

Anlage 1 – Merkblatt zur Entfernung von Biberdämmen

Bei der Entfernung oder Absenkung eines Biberdammes ist Folgendes zu beachten:

Dammentfernungen sind grundsätzlich mit dem **Eigentümer der betreffenden Parzelle abzustimmen**.

Vor der Entfernung eines Biberdammes ist der **Bereich mit einem Sachverständigen der Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Unterabteilung Agrarrecht des Amtes der Kärntner Landesregierung zu begehen** und festzulegen, **welche behördlichen Genehmigungen** einzuholen sind.

Hauptdämme (stehen in Verbindung mit dem Bau) dürfen nur in den **Herbst- und Wintermonaten** (1. September – 31. März) entfernt werden, sogenannte **Neben- oder Erntedämme** können ganzjährig entfernt werden. Die Feststellung bezüglich der Art des Dammes obliegt dem Sachverständigen.

Der Damm ist **schichtweise in mehreren Etappen** von oben nach unten, unter möglicher Schonung der Uferböschung und der Ufervegetation, abzutragen, wobei die Schwallwirkungen zu vermeiden sind.

Die Dammentfernung sollte unter besonderer **Berücksichtigung der umgebenden Tier- und Pflanzenwelt** durchgeführt werden und die Auswirkungen des Eingriffs auf das kleinstmögliche, notwendige Ausmaß beschränkt werden.

Eventuell notwendige **Baugerätschaften** sind prinzipiell **außerhalb der benetzten Gewässersohle** aufzustellen.

Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass **keine Fremdstoffe** (Mineralöle, Schmierstoffe etc.) in den Wasserkörper gelangen.

Das entfernte **Dammmaterial sowie das Räumgut** sind ordnungsgemäß, **außerhalb des Hochwasserabflussbereiches**, zu verbringen.

Zur Vermeidung zusätzlicher Verklausungen ist das durch die Abtragung eventuell **verschwemmte Dammmaterial** ebenfalls aus dem Unterlauf zu bergen und ordnungsgemäß **zu verbringen**.

Die über eine Dammentfernung hinausgehende Eingriffe ins Ufer sind nicht zulässig.

Durch die Dammbearbeitung **angerissene Uferbereiche** sind als **Holz-Lebend-Verbau** wieder zu verfüllen und die Ufervegetation, wenn notwendig, mit standortgerechten, heimischen Gehölzen wiederherzustellen.